

# Gen-Alarm für den Großraum München

## Gen-Öle in Gaststätten und im Großhandel

Seit Mitte April 2004 müssen alle Lebensmittelhersteller die aktuell gültige, strengere Kennzeichnungsverordnung für gentechnisch veränderte Lebensmittel umsetzen. Gekennzeichnet werden müssen Zutaten aus gentechnisch veränderten Organismen wie Gen-Soja, Gen-Mais und Gen-Raps sowie deren Verarbeitungsprodukte wie Sojaöl, Lezithin und Maisstärke.

Aber nicht nur Lebensmittelhersteller müssen kennzeichnen – auch in Gaststätten/Restaurants, Kantinen sowie an Markt- und Imbissständen muss auf die Verwendung gentechnisch veränderter Zutaten aufmerksam gemacht werden. In der Speisekarte muss beispielsweise gekennzeichnet werden, wenn für die Zubereitung eines Essens gentechnisch veränderte Speiseöle zum Braten oder Frittieren verwendet wurden. Fehlt der Hinweis, machen sich die Wirte strafbar und riskieren Bußgelder von bis zu 50.000 Euro.

Recherchen von Gen-Detektiven der Greenpeace-Gruppe München bei Großhändlern haben ergeben, dass in München und im Umland gentechnisch verändertes Soja-Öl im Großhandel angeboten wird.









Foto: Im Münchner Großhandel verkaufte Gen-Öle

Recherchen in Gaststätten haben gezeigt, dass diese gentechnisch veränderten Öle in großem Umfang eingesetzt werden. Die seit über drei Jahren gesetzlich vorgeschriebene Kennzeichnung in den Speisekarten wurde dabei bisher in keinem von uns entdeckten Fall beachtet.

Auf der Gen-Öl-Spezial-Seite unserer Internet-Seiten finden Sie umfangreiche Informationen zu Gen-Ölen im Großhandel und in der Gastronomie im speziellen, aber auch zu Gentechnik in Lebensmitteln im Allgemeinen. Zu Gentechnik in Lebensmittel erhalten Sie dort die folgenden Informationen:

- Eine laufend aktualisierte Liste der auf dem deutschen Markt erhältlichen, gekennzeichneten, gentechnisch veränderten Lebensmittel.
- Den Greenpeace Einkaufsratgeber „Essen ohne Gentechnik“ mit den Lebensmittelherstellern und Marken, bei denen keine gentechnisch veränderten Futtermittel eingesetzt werden.

Des Weiteren können Sie sich auf dieser Internet-Seite auch selbst gegen Gentechnik in Lebensmitteln engagieren:

- Schreiben Sie an die Händler auf unserer „Schwarzen Liste der Gen-Öl-Händler“, dass Sie kein Gen-Öl im Essen haben wollen. Fordern Sie sie auf, die Gen-Öle aus dem Sortiment zu nehmen.
- Fragen Sie bei Ihrem nächsten Restaurantbesuch nach, welches Öl dort in der Küche verwendet wird. Wir haben für Sie ein Informationsblatt für Gastwirte in verschiedenen Sprachen vorbereitet, das Sie dem Betreiber des Restaurants zur Information geben können:  Deutsch  Englisch  Italienisch  Griechisch  Chinesisch  Türkisch
- Werden Sie Gen-Detektiv! Helfen Sie mit, Gen-Öle ausfindig zu machen. Teilen Sie uns mit, falls Sie einen Großhändler kennen sollten, der Gen-Öle vertreibt. Informieren Sie uns auch, wenn Sie bei irgendeinem Lebensmittel in der Zutatenliste selbst oder am Ende der Zutatenliste als Sternchen den Vermerk *\*genetisch verändert* finden.

Schauen Sie doch einmal vorbei unter

[www.greenpeace-muenchen.de/Gen-Oel](http://www.greenpeace-muenchen.de/Gen-Oel)